

## Weichen für den neuen Müll

Der neue Müll rollt an, und das auf Rädern. Zwar sind die neuen Behälter erst ab 2013 im Einsatz, doch laufen die Planungen beim Abfallwirtschaftsbetrieb auf Hochtouren. Schließlich müssen insgesamt zirka 90 000 Restmüll- und Bioabfallbehälter bestellt, produziert, geliefert und letztlich verteilt werden.

Würde man alle Behälter nebeneinanderstellen, ergäbe sich eine Fläche von mehr als vier Fußballfeldern. Damit die Behälter jedoch erst einmal bestellt werden können, werden derzeit 72 000 Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis angeschrieben. Jedem Gebührenzahler wird eine geeignete Behältergröße empfohlen. Die Empfehlung orientiert sich an der bisher genutzten Restmülltonne.

Hier sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Für die Bestellung der neuen Tonnen ist unbedingt eine Rückmeldung erforderlich, in der die Empfehlung bestätigt oder eine andere Behältergröße gewählt werden kann. Wieso jetzt schon entscheiden? Ganz einfach: Die

Dr. Sybille Kiefer  
Leiterin des  
Abfallwirtschafts-  
betriebs des  
Kreises Tübingen



Archivbild

Behälter müssen bis Ende April bestellt werden. Davor gilt es, alle 72 000 Rückmeldungen auszuwerten.

Die Rückmeldung kann auf dem Postweg, per Fax oder mit Hilfe des elektronischen Rückmeldebogens im Internet erfolgen. Für Fragen zum neuen System wird beim Abfallwirtschaftsbetrieb eine Telefonhotline unter der Rufnummer 07071-2071333 geschaltet. Hier erhalten Kunden Auskünfte rund um Behälter, Abfuhr und Gebühren. Erreichbar ist die Hotline bis zum 30. März 2012 montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr.

Bei der Entscheidung für die passende Tonnengröße hilft der „Abfallgebührenrechner“, mit dessen Hilfe die Gebühren je nach Behältergröße und Leerungshäufigkeit errechnet werden können. Dieser ist mit weiteren Informationen zum neuen Müllsystem auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs unter [www.abfallkreis-tuebingen.de](http://www.abfallkreis-tuebingen.de) zu finden.

Wer sich bereits vor der Lieferung die neuen Behälter anschauen möchte, findet sie im Landratsamt Tübingen, beim Zweckverband Abfallverwertung in Dußlingen, bei der Firma ALBA in Tübingen und bei vielen Gemeindeverwaltungen. Die neuen Behälter werden auch bei der Messe „fdf“ in Tübingen vorgestellt. Dort kann man sich beim Stand der Abfallberatung ausgiebig informieren. Sie freut sich auf Ihren Besuch an ihrem Messestand und bedankt sich schon jetzt für die Unterstützung!

Hier schreiben die Fraktionen des Tübinger Kreistags und Vertreter des Landratsamts im wöchentlichen Wechsel.